

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 23 (1915)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: Ausstellungslose

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sondern richtet auch selbst besondere Vereinskazarette, Genesungsheime, Erfrischungsstellen und Annahmestellen von Liebesgaben ein. Es liefert auch an Reservelazarette einzelne Gegenstände (Arzneien, Verbandmittel, Kleidungs- und Wäschestücke, Betten, Bettstellen usw.). Es führt endlich Leistungen der verschiedensten Arten aus (Transporte innerhalb des Ortes, Nachrichtenvermittlung an Angehörige usw.). Zu diesen materiellen Aufwendungen treten sehr große Aufgaben auf personellem Gebiet. Da bei der Etappe bereits Zivilärzte tätig sind, wird sein Heil- und Pflegepersonal im Heimatland besonders stark in Anspruch genommen, und deshalb wird in allen Teilen des Landes,

namentlich in den Grenzbezirken, an der Aufstellung und Ausbildung des Personals ununterbrochen gearbeitet. Vergewärtigt man sich nun gar die großen Geldopfer, die für die Beschaffung und Ausstattung der Feldsanitätsformationen (Kazarette, Kraftwagenkolonnen, Sanitätszüge und -Schiffe) notwendig werden und für die Ausrüstung von Einzelpersonal, welches ins Feld mitgeht, so kann jeder selbst die Schwierigkeiten ermessen, welche sich der Durchführung einer ausreichenden und glatten Fürsorge nach der Mobilmachung entgegenstellen. Darum ist es nötig, daß ein jeder nicht nur seine finanziellen, sondern auch persönlichen Kräfte in den Dienst des Vaterlandes stelle.

Feldpostverkehr.

Ueber die ungeheure Arbeit, die unsere Feldpost zu bewältigen hat, gibt der nachstehende Bericht des Feldpostdirektors Auskunft:

Die schweizerische Feldpost beförderte im Monat Januar 1915 62,000 Säcke mit Feldpostsendungen. Der Verkehr umfaßte schätzungsweise für die Truppen 997,000 Pakete, 1,048,000 Briefe und Postkarten, 336,000 Zeitungen; von den Truppen 883,000 Pakete, 2,031,000 Briefe und Postkarten.

Die Gesamtzahl der Sendungen aller Art, die im Januar durch die Feldpost befördert worden sind, beziffert sich auf rund 5,300,000 Stück gegenüber 5,900,000 im Dezember.

Der Gesamtverkehr seit der Mobilisation beläuft sich auf 25,611,000 Briefe und Postkarten, 16,000,000 Pakete, 2,324,000 Zeitungen und 405,823 Post- und Schecksendungen.

Ausstellungsloie.

Diejenigen Zweigvereine und Samaritervereine, welche sich mit dem Vertrieb von Losen der Landesausstellung intensiv beschäftigen, arbeiten nicht nur im Interesse des Roten Kreuzes, sondern können ihren Vereinskassen dabei noch recht erhebliche Summen zuführen. In vielen Ortschaften ist es noch viel zu wenig bekannt, daß Ausstellungslose erhältlich sind. Wir bitten die Mitglieder der unserer Organisation angehörenden Vereine, ihr möglichstes zu tun, damit ein weiteres Publikum, von der Möglichkeit sich am Loskauf zu beteiligen, Kenntnis erhält.

Schweiz. Rotes Kreuz.
